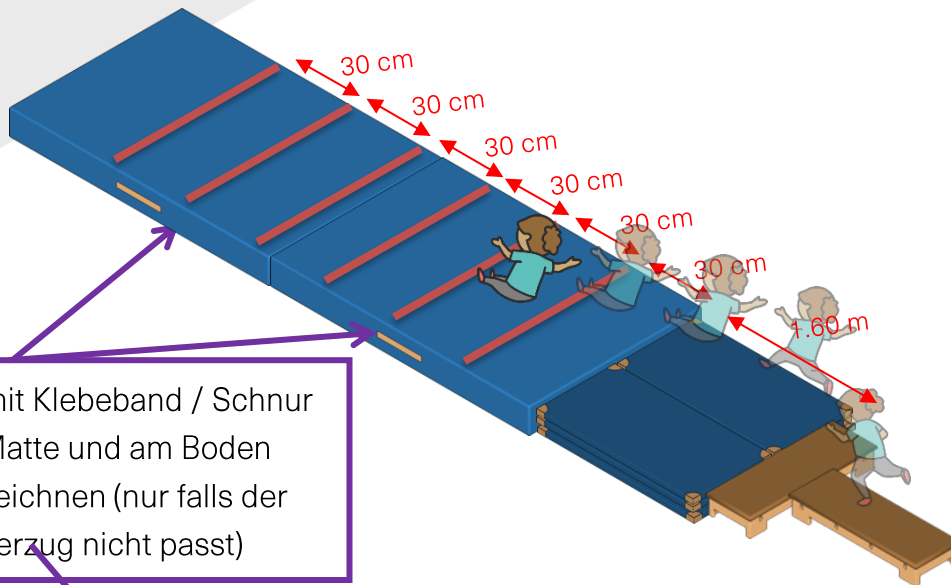


„Swissmilk-Zonen-Weitsprung“

U12 (10-11 jährig)

Aufbau

Gegen eine Wand
aufbauen, um Rutschen
der Matten zu vermeiden



Wichtige Punkte

- Zwei Versuche
- Der am nächsten beim Absprung liegende Abdruck wird gezählt (analog Weitsprung in den Sand)
- Anlauflänge: max. 11m
- Die letzten beiden Fussaufsätze werden auf den Schwedenkastenoberteilen ausgeführt

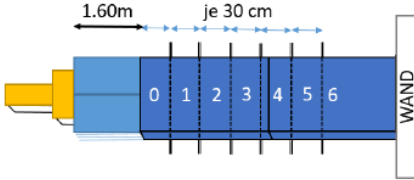
To Do's

- Athleten über Reglement informieren (welcher Abdruck zählt, etc.)
- Markierungen sollten immer sichtbar und korrekt angebracht sein

Ablauf

- Die Athleten absolvieren den ersten Versuch nacheinander, nachdem alle den ersten beendet haben, absolvieren alle ihren zweiten Versuch

Reglement

„Swissmilk-Zonen-Weitsprung“	Wertung	Material	Helfer(innen)
Jeder Springer hat zwei Versuche, in denen versucht wird, von zwei Schwedenkastenoberteilen (T-Form) möglichst weit auf eine Weichbodenmatte zu springen. Die letzten zwei Fussaufsätze des Anlaufs werden auf den Schwedenkastenoberteilen ausgeführt. Die Zonen sind auf dem neuen Mattenüberzug aufgedruckt. Wertung: die Zonenlinie zählt bereits zur nächsten Zone! Sollte dieser nicht auf die Matte passen, sind die Zonen mit Klebeband (oder in die Matte «eingewebter» dicker Faden) auf den Turmmatten und am Boden zu kennzeichnen! Landeregelung Der am nächsten beim Absprung liegende Abdruck wird gezählt (analog Weitsprung in den Sand) Anlauflänge Organisator: Min. 7m - max. 11m gewährleisten (optimal 11m) Anlauflänge Teilnehmende: In dem vom Organisator zur Verfügung gestellten Anlauf frei wählbar.	Der bessere Versuch jedes Teammitgliedes zählt für die Teamwertung. Die Zonen werden mit 1 bis 6 Punkten dotiert. 	Weichbodenmatten (2) 6 Turmmatten (2x3) Schwedenkastenoberteile (2) Klebeband Mattenüberzug mit aufgedruckten Zonen	1 Startordner 1 Zonenrichter 1 Schreiber